

Niederschrift Nr.:		4	Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss
Datum:	25.01.12	19.30 - 22.05	Ort:	Rathaus Nieder-Gemünden
Anwesende	:	Mitglieder des Ausschusses: K.D. Jensen; M. Lein; R. Lindner; R. Schneider; G. Rühl (als Vertreter von J. Lutz)		
	:	Mitglieder des Gemeindevorstandes: L. Bott; E. Kömpf		
	:	Gemeindeverwaltung: K. H. Horst		
	:			
Entsch.	:			
Unentsch.	:			
Referenten	:			
Sitzungsleitung	:	K.D. Jensen	Schriftführung:	S. Seibert
Gäste	:	1 (Presse)		

Drucksachennr.		Akten- zeichen
12.04.AHF.01.	TOP Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses K.D. Jensen eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest:	
12.04.AHF.02.	Haushaltsberatungen 2012 K.H. Horst gibt Erläuterungen zur Finanzplanung der kommenden Jahre. Zum Ende des Jahres 2011 ist der Schuldenstand der Gemeinde erstmals nach vielen Jahren gefallen. Grund dafür ist, dass sich die Verbindlichkeiten aufgrund der niedrigeren Kreditaufnahmen verringert haben. Weiterhin informiert K. H. Horst über eine neue Entwicklung beim Bundesrat, in dem sich eine Mehrheit für eine neue Verteilung des Einkommenssteueranteiles abzeichne. Danach würde die Gemeinde Gemünden 42.242 Euro weniger erhalten Das bedeutet, dass der Haushalt mit einem Fehlbetrag von 1739 Euro abschließen würde. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss nehmen dies zur Kenntnis. Es wurde die Frage diskutiert, ob die Änderungen übernommen werden müssen, da das Gesetz noch nicht beschlossen ist. Ausschussvorsitzender K. D. Jensen weist darauf hin, dass Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit ein wichtiger Grundsatz sei. Diesem Grundsatz folgend legt die Verwaltung die korrigierten Haushaltszahlen vor. Die geänderten Zahlen stehen im Haushaltsentwurf. Mit diesen geänderten Zahlen ist der Haushalt nicht ausgeglichen. Ausschussvorsitzender K. D. Jensen betont, dass wenn die Verwaltung die geänderten Zahlen vorlegt Grundlage der Haushaltsberatung ist, es sei denn Bgm. Bott zieht sie zurück. Bgm. Bott zieht die Zahlen nicht zurück. Die Verwaltung gibt einen Deckungsvorschlag von 2500,-- Euro (Streichung des Mittelansatzes für die Agenda 21) bekannt. Die Unterdeckung beträgt 1739,-- Euro.	902.41

Es folgt der Vorschlag, da die Zahlen noch nicht beschlossen sind, von den alten Zahlen auszugehen.

GV R. Lindner stellt den Antrag den Planansatz für den Einkommenssteueranteil um 42.242,- Euro zu erhöhen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt den Planansatz für den Einkommenssteueranteil um 42.242,- Euro zu erhöhen.

Dafür: 3	Dagegen: 2	Enthaltungen: 0
----------	------------	-----------------

somit angenommen.

GV R. Schneider stellt den Antrag 5000,- Euro für Vereinsförderung in den Haushalt einzustellen. Er begründet den Antrag, dass Vereine eine tragende Säule der Gemeinschaft sind. Hierzu gab es keine Einwände der beiden anderen Fraktionen und des Bgm. Bott. Jedoch bedürfen, die von 1988 stammenden Vergaberichtlinien dringend der Überarbeitung.

GV R. Schneider befürchtet, dass es durch die Überarbeitung in diesem Jahr zu keinen Auszahlungen mehr kommt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt 5000,- Euro für Vereinsförderung in den Haushalt einzustellen. Diese werden jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, so dass eine Auszahlung nur erfolgt, wenn die Vergaberichtlinien überarbeitet worden sind.

Dafür: 5	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
----------	------------	-----------------

somit angenommen

GV R. Schneider stellt den Antrag die Mittel von 4000,- Euro für die interkommunale Zusammenarbeit zu streichen.

Bgm. Bott gibt Erläuterungen dazu.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Mittel von 4000 Euro für externe Beratung für die interkommunale Zusammenarbeit zu streichen.

Dafür: 5	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
----------	------------	-----------------

somit angenommen

GV R. Schneider fragt an, ob es möglich sei, ein Programm und Lizenzen für 300,- Euro anzuschaffen, um die Arbeit der Ortsgerichte bezüglich der Wertermittlung von Gebäuden zu erleichtern.

Bgm. Bott gibt eine Erklärung dazu. Eine Abklärung erfolgt verwaltungsintern.

GV R. Lindner stellt den Antrag 5000,- Euro für die Umgestaltung des Nieder-Gemündeners Friedhofs in den Haushalt 2012 einzustellen.

	<p>Das Geld solle für Materialien (viele Pflanzen und Bäume) verwandt werden, die Arbeit im Wesentlichen von den Ortsbürgern in Eigenleistung erfolgen. GV G. Rühl befürchtet, wenn weiter Geld ausgegeben werde, verbaue das die Zukunft der Menschen in der Gemeinde. Ein Schuldenabbau wäre besser.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt 5000,-- Euro für die Umgestaltung des Nieder-Gemündeners Friedhofs in den Haushalt 2012 einzustellen.</p> <table border="1" data-bbox="427 450 1345 499"> <tr> <td>Dafür: 2</td> <td>Dagegen: 2</td> <td>Enthaltungen: 1</td> </tr> </table> <p>somit abgelehnt.</p> <hr/> <p>Bgm. Bott beantwortet Fragen zum Haushalt hinsichtlich des Straßenerneuerungsprogramms und Spenden.</p> <hr/> <p>GV R. Lindner wünscht sich eine wesentlich kürzere und knappere Formulierung des Haushaltsicherungskonzept (Hasiko). diverse Redebeiträge: K. H. Horst; Ausschussvorsitzender K. D. Jensen; GV R. Schneider</p> <p>Ausschussvorsitzender K. D. Jensen erklärt, dass die UBL den Haushaltsentwurf für 2012 aufgrund der deutlich höheren Kreditaufnahme bzw. zusätzlichen Verschuldung ablehnt. Dies betrifft insbesondere den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Nieder-Gemünden.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Haushaltssicherungskonzept, wie vorgelegt zu beschließen.</p> <table border="1" data-bbox="427 1223 1345 1272"> <tr> <td>Dafür: 4</td> <td>Dagegen: 1</td> <td>Enthaltungen: 0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen</p> <hr/> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushaltsplan 2012 mit den beschlossenen Änderungen zu beschließen.</p> <table border="1" data-bbox="427 1574 1345 1624"> <tr> <td>Dafür: 3</td> <td>Dagegen: 2</td> <td>Enthaltungen: 0</td> </tr> </table> <p>somit angenommen</p>	Dafür: 2	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1	Dafür: 4	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0	Dafür: 3	Dagegen: 2	Enthaltungen: 0	
Dafür: 2	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1									
Dafür: 4	Dagegen: 1	Enthaltungen: 0									
Dafür: 3	Dagegen: 2	Enthaltungen: 0									
12.04.AHF.03:.	<p>Brandsicherheitsdienst im Rahmen der Vermietung der Mehrzweckhalle Hier: Antrag der SPD-Fraktion</p> <p>Bgm. Bott erläutert den Sachverhalt. Die SPD Fraktion zieht den Antrag zurück.</p>	761:40; 131:91									

12.04.AHF.04.	Verschiedenes keine Wortmeldungen	
---------------	---	--

Für das Protokoll:

K.D. Jensen
Vorsitzender des Finanz- und Bauausschuss

Seibert
Schriftführerin

Verteiler:	Datum:
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeindevertretung:	
Veröffentlichung:	
Erfassung Sitzungsgeld:	